



**Stadt Liestal**

---

**REGLEMENT  
ÜBER DIE KINDER- UND  
JUGENDZAHNPFLEGE**

**vom 29. November 2000**

**in Kraft ab 28. März 2001<sup>1</sup>**

---

Der Einwohnerrat Liestal beschliesst, gestützt auf § 47 Absatz 1 Ziffer 2 des Gemeindegesetzes<sup>2</sup> vom 28. Mai 1970:

## **A. Allgemeine Bestimmungen**

### **§ 1 Geltungsbereich**

<sup>1</sup> Dieses Reglement enthält die ergänzenden kommunalen Bestimmungen zum Kinder- und Jugendzahnpflegegesetz<sup>3</sup> vom 19. September 1996.

<sup>2</sup> aufgehoben<sup>4</sup>

### **§ 2 Zuständigkeit des Stadtrates**

<sup>1</sup> Der Stadtrat regelt die Organisation der Kinder- und Jugendzahnpflege der Stadt Liestal und erfüllt die gesetzlichen Aufgaben, die der Gemeinde im Zusammenhang mit dem Ausschluss nicht geeigneter Zahnärzte und Zahnärztinnen (§ 4 Absatz 3 Kinder- und Jugendzahnpflegegesetz<sup>5</sup>) und dem Ausschluss von Kindern und Jugendlichen von der Subventionierung (§ 11 Absatz 2 Kinder- und Jugendzahnpflegegesetz<sup>6</sup>) übertragen sind.

<sup>2</sup> Der Stadtrat regelt die gestützt auf das Kinder- und Jugendzahnpflegegesetz auszurichtenden Beitragsleistungen der Gemeinden in einer Verordnung<sup>7</sup>.

### **§ 3 Administrative Belange**

Für die kommunalen administrativen Belange der Kinder- und Jugendzahnpflege wie die administrative Zusammenarbeit mit den Eltern und den Zahnärztinnen und Zahnärzten, der Verkehr mit dem kantonszahnärztlichen Dienst sowie die finanziellen Belange ist die Stadtverwaltung zuständig.

### **§ 4 Aufgaben der Stadtverwaltung**

Die Stadtverwaltung orientiert die Eltern der in den Kindergarten oder in die Schule eintretenden Kinder und die Eltern neuzuziehender Kinder über die Kinder- und Jugendzahnpflege und erfasst die Beitretenden und deren Zahnarztwahl.

### **§ 5 Aufgaben der Eltern**

Die Eltern melden dem Sekretariat der Kinder- und Jugendzahnpflege bei der Stadtverwaltung den Beitritt zur Kinder- und Jugendzahnpflege oder den Austritt, den gewählten Zahnarzt oder die gewählte Zahnärztin und eine allfällige Änderung in der Zahnarztwahl.

## **§ 6 Kommunale Kontrollen und Prävention**

Bei Vorliegen besonderer Gründe kann der Stadtrat nach Rücksprache mit dem Kantonszahnarzt oder der Kantonszahnärztin allgemeine zahnmedizinische Kontrolluntersuchungen und Präventionsprogramme zu Lasten der Stadt anordnen.

## **B. Finanzielles**

### **§ 7 Beitragsleitungen im Bereich der Kieferorthopädie und konservierender Behandlung**

Beitragsleistungen erfolgen gemäss der Verordnung zum Reglement über die Kinder- und Jugendzahnpflege der Stadt Liestal und tragen den wirtschaftlichen Verhältnissen und der Kinderzahl der Erziehungsberechtigten Rechnung<sup>8</sup>.

**§ 8** aufgehoben<sup>9</sup>

## **C. Schlussbestimmungen**

### **§ 9 Schlussbestimmungen**

Dieses Reglement tritt nach der Genehmigung durch die Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion am 28. März 2001 in Kraft<sup>10</sup>.

---

<sup>1</sup> Von der Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion mit Verfügung Nr. 905 vom 28.03.2001 unter Ausschluss von §2 Absatz 2 genehmigt.

<sup>2</sup> SGS 180

<sup>3</sup> SGS 902

<sup>4</sup> Aufgehoben mit Beschluss des ER vom 27. August 2014.

<sup>5</sup> SGS 902

<sup>6</sup> SGS 902

<sup>7</sup> Geändert mit Beschluss des ER vom 27. August 2014. Von der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion mit Verfügung vom 12. November 2015 nicht genehmigt.

<sup>8</sup> Geändert mit Beschluss des ER vom 27. August 2014. Von der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion mit Verfügung vom 12. November 2015 nicht genehmigt.

<sup>9</sup> Aufgehoben mit Beschluss des ER vom 27. August 2014.

<sup>10</sup> Die mit Teilrevision am 27. August 2014 vom ER beschlossenen Änderungen treten rückwirkend per 1. August 2014 in Kraft. Die entsprechenden Änderungen wurden mit Ausnahmen von § 2 Abs. 2 sowie § 7 von der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion am 12. November 2015 genehmigt.